

## Der Professor

[Autor unbekannt]

Ein Universitätsprofessor forderte seine Studenten mit folgender Frage heraus: „Hat Gott alles erschaffen, was existiert?“ Ein Student erwiderte mutig: „Ja, das hat er.“ „Gott hat wirklich alles erschaffen?“ fragte der Professor erneut. „Ja, sicher.“ antwortete der Student.

Der Professor entgegnete: „Wenn Gott alles erschuf, dann erschuf er auch das Böse, denn das Böse existiert. Und nach dem Prinzip: ‚Durch unsere Taten zeigt sich, wer wir sind‘, ist die Folgerung: Gott ist das Böse.“ Die Studenten wurden ganz still ob solch einer Aussage. Der Professor, sehr zufrieden mit sich selbst, rühmte sich vor seinen Studenten, dass er wieder mal bewiesen hatte, dass der christliche Glaube nur ein Mythos ist.

Da erhob ein anderer Student seinen Arm und sagte: „Darf ich Ihnen eine Frage stellen, Herr Professor?“ „Natürlich“, antwortete der Professor. Der Student erhob sich und fragte: „Herr Professor, existiert Kälte?“ „Was ist das für eine Frage? Natürlich existiert Kälte! Ist Ihnen noch niemals kalt gewesen?“ Die Studenten kicherten über die Frage ihres Kommilitonen. Der junge Mann ließ sich nicht beirren. „Tatsächlich, Herr Professor, existiert Kälte nicht. Nach den Gesetzen der Physik ist das, was wir als Kälte bezeichnen, in Wirklichkeit die Abwesenheit von Wärme. Jeder Körper, jede Materie kann als Objekt für Studien dienen, wenn Energie feststellbar ist. Und Wärme bewirkt, dass ein Körper oder Gegenstand Energie abgibt. Mit „Absolut Null“ (-273°C) bezeichnet man die totale Abwesenheit von Wärme; alle Materie wird bei dieser Temperatur träge und reaktionsunfähig. Kälte existiert nicht. Wir haben diesen Begriff erschaffen, um zu beschreiben wie wir uns fühlen, wenn wir keine Wärme spüren.“

Und der Student fuhr fort: „Herr Professor, existiert denn Dunkelheit?“ Der Professor erwiderte: „Natürlich!“ Darauf der Student: „Und wieder haben Sie Unrecht, Herr Professor, Dunkelheit existiert auch nicht! Dunkelheit ist tatsächlich die Abwesenheit von Licht. Licht können wir erforschen, im Gegensatz zur Dunkelheit. Tatsächlich können wir Newtons Prisma nutzen, um weißes Licht in viele verschiedene Farben zu brechen und dann die unterschiedlichen Wellenlängen jeder Farbe studieren. Dunkelheit dagegen kann man nicht messen. Ein winzig kleiner Lichtstrahl kann in eine Welt von Dunkelheit einbrechen und sie erhellen! Wie können Sie messen, wie dunkel ein bestimmter Raum ist? Sie messen die Menge an vorhandenem Licht, richtig? Dunkelheit ist nur ein Begriff, der von Menschen benutzt wird, um zu beschreiben, was passiert, wenn kein Licht vorhanden ist.“

Abschliessend fragte der junge Mann: „Herr Professor, existiert das Böse?“ Etwas verunsichert antwortete der Professor: „Ja natürlich, wie ich vorhin schon gesagt hatte. Wir sehen jeden Tag Beispiele von unmenschlichem Verhalten anderen Menschen gegenüber. Man sieht es an der zunehmenden Menge von Verbrechen und Gewalt überall auf der Welt. Diese Tatsachen beschreiben nichts anderes als das Böse.“ Darauf entgegnete der Student: „Das Böse existiert nicht, Herr Professor, oder jedenfalls nicht aus sich selbst heraus. Das Böse ist einfach die Abwesenheit Gottes. Es ist genau wie mit der Dunkelheit und der Kälte, ein Begriff, den der Mensch geschaffen hat, um die Abwesenheit Gottes zu beschreiben. Gott hat das Böse nicht erschaffen. Das Böse ist nicht wie der Glaube, oder die Liebe, die einfach existieren wie Licht und Wärme. Das Böse ist das Ergebnis dessen, was passiert, wenn der Mensch nicht Gottes Liebe in seinem Herzen hat. Es ist wie die Kälte, die kommt, wenn keine Wärme da ist, oder die Dunkelheit, wenn kein Licht vorhanden ist.“ Der Professor setzte sich.

„Denn Du bist nicht ein Gott, dem gottloses Wesen gefällt; wer böse ist, bleibt nicht vor Dir.“  
(Psalm 5, 5)